



Herdenschutzmaßnahmen in Schäferereien - Praxisbeispiele

29.06.2023

Gliederung

- Herdenschutzmaßnahmen allgemein
- Praxisbeispiele
- Hilfestellung



Herdenschutzmaßnahmen allgemein

Stichwörter:

- Die **gute fachliche Praxis** dem Gefahrenpotenzial der Umgebung anpassen
- In vom LfU definierten Wolfsgebieten sollten Nutztierhalter in der Frist von **1 Jahr** Angebote zum **Grundschutz** im Rahmen der Förderrichtlinien zur Vermeidung von Übergriffen wahrnehmen.



Welche Geräteleistung ist erforderlich?

3 Faktoren bestimmen im Wesentlichen den Leistungsbedarf von Weidezaungeräten:

- **Bewuchsstärke**
- **Zaunlänge**
- Tierart

Hinsichtlich der **Impulsenergie** gelten für Schafszäune und Zäune zur Wolfsabwehr folgende Empfehlungen:

Zaunlänge (km)	erforderliche Geräteleistung (Joule)	erforderliche Geräteleistung (Joule)	erforderliche Geräteleistung (Joule)
	ohne Bewuchs	normaler Bewuchs	starker Bewuchs
0,1 - 0,5 km	0,5 Joule	1 Joule	3 Joule
0,5 - 1,0 km	0,5 Joule	2 Joule	6 Joule
1,0 - 2,5 km	1,5 Joule	4 Joule	10 Joule
2,5 - 5,0 km	2,5 Joule	6 Joule	15 Joule
Voraussetzung: 2 - 3 drähtige Zaunanlage mit gut leitfähigen Drähten und guter Erdung			



Die Geräteleistung muss so stark gewählt werden, dass die vorhandenen Verluste vor allem durch Bewuchs oder andere Ableitungen ausgeglichen werden. Fehler im Kreislauf können NICHT durch höhere Geräteleistung ausgeglichen werden!

Bewuchs hat wesentlichen Einfluss auf die erforderliche Geräteleistung



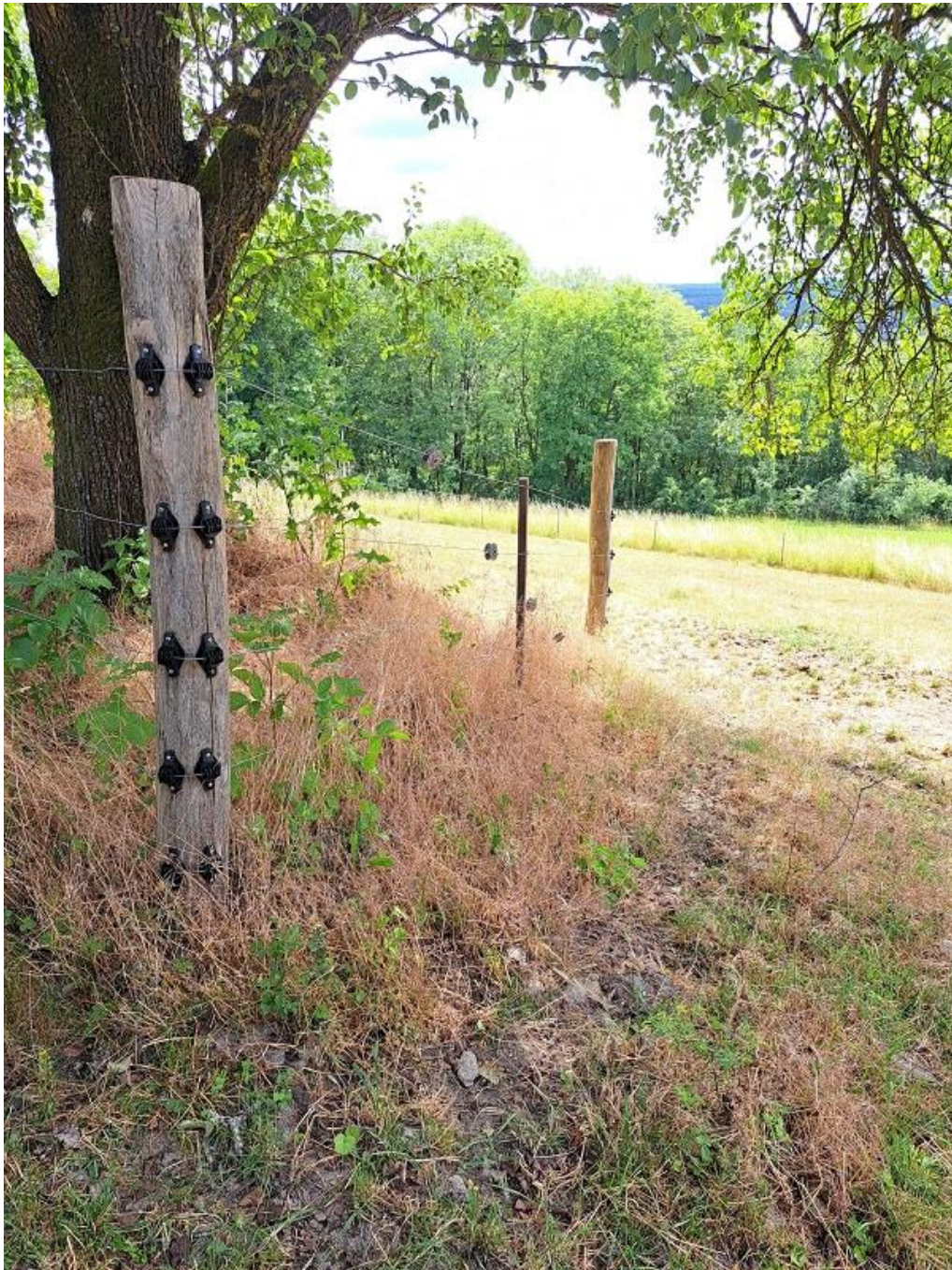


Bewuchs hat wesentlichen
Einfluss auf die erforder-
liche Geräteleistung





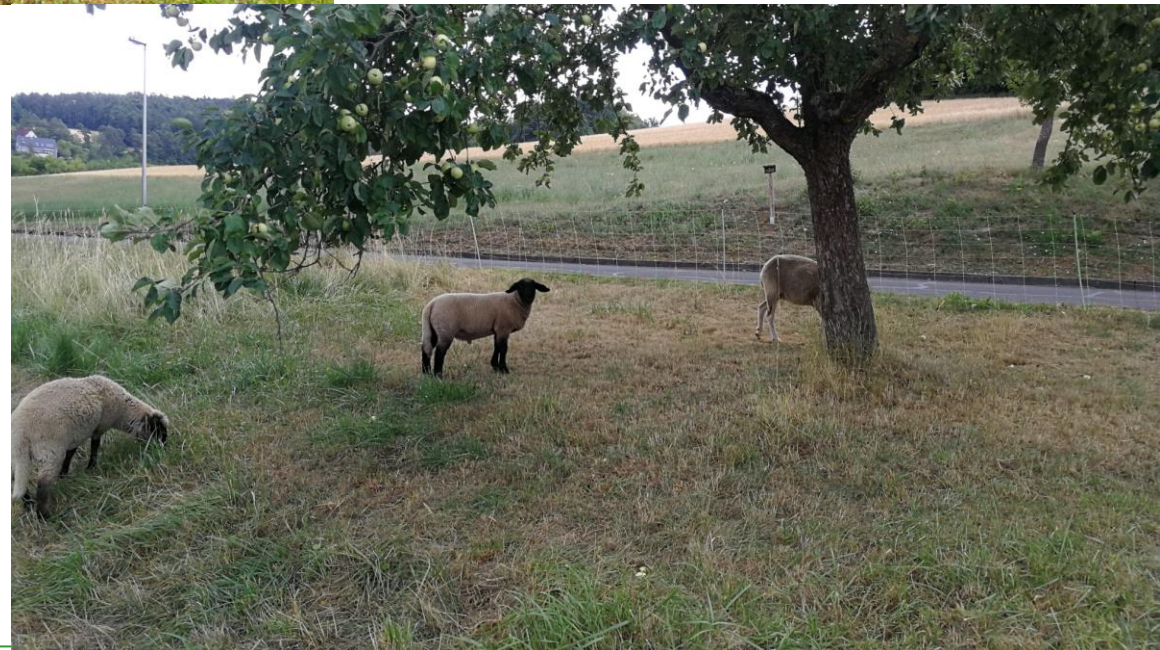












Praxis- Sicherung von Bodenunebenheiten - Elektrozäune

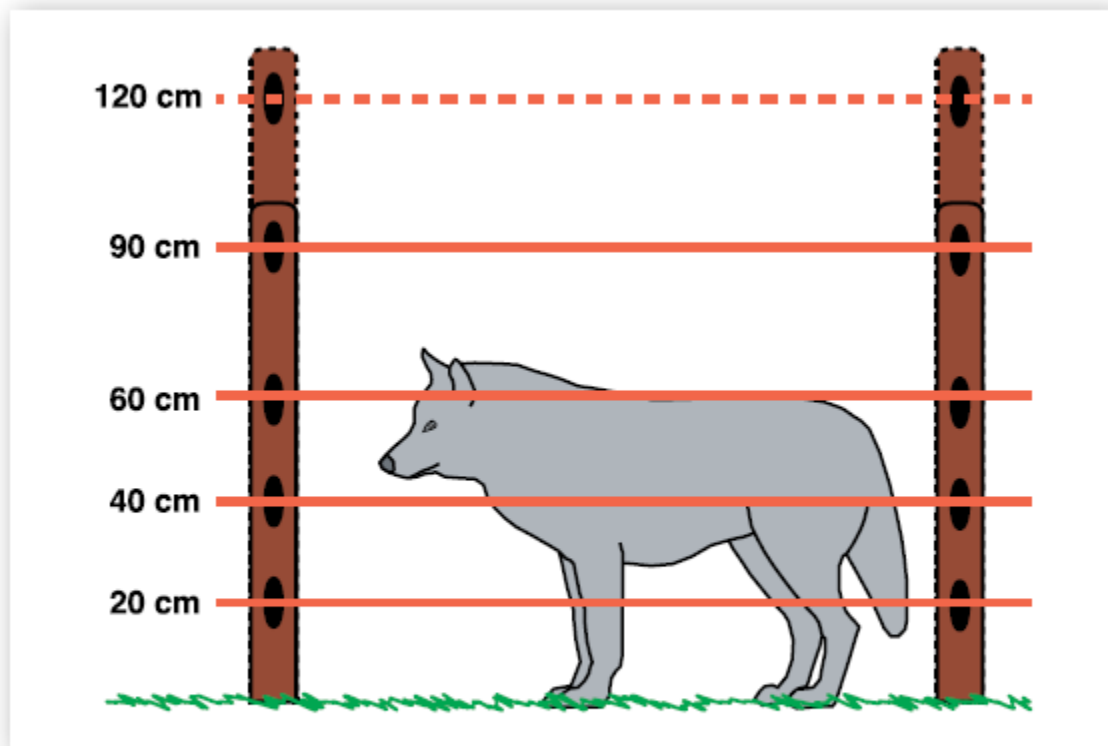


Abbildung 7: Grundaufbau Wolfsabwehrzaun (© G. Herkert)

- Unterste Litze darf max. um 5cm abweichen
- Max. Toleranz beim Abstand 5cm
- Verkürzung des Pfostenabstands bei Bedarf



Sicherung von Toren

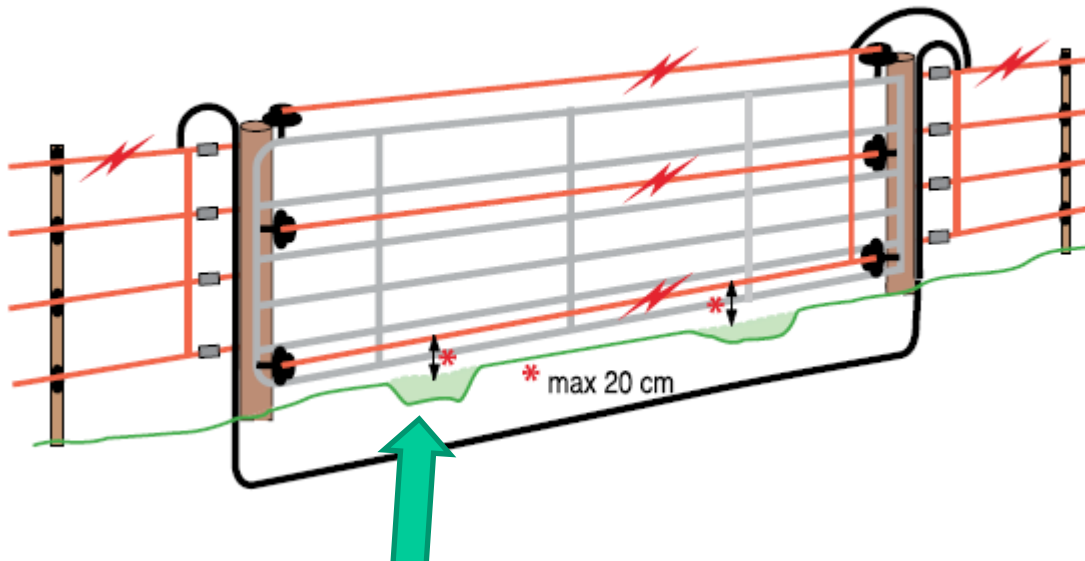


Abbildung 14: Tor mit zusätzlicher Elektrifizierung als Schutz vor Untergraben bzw. Überklettern (© links: G. Herkert, © rechts: F. Faß)

Untergrabschutz











Schutz über Gewässern

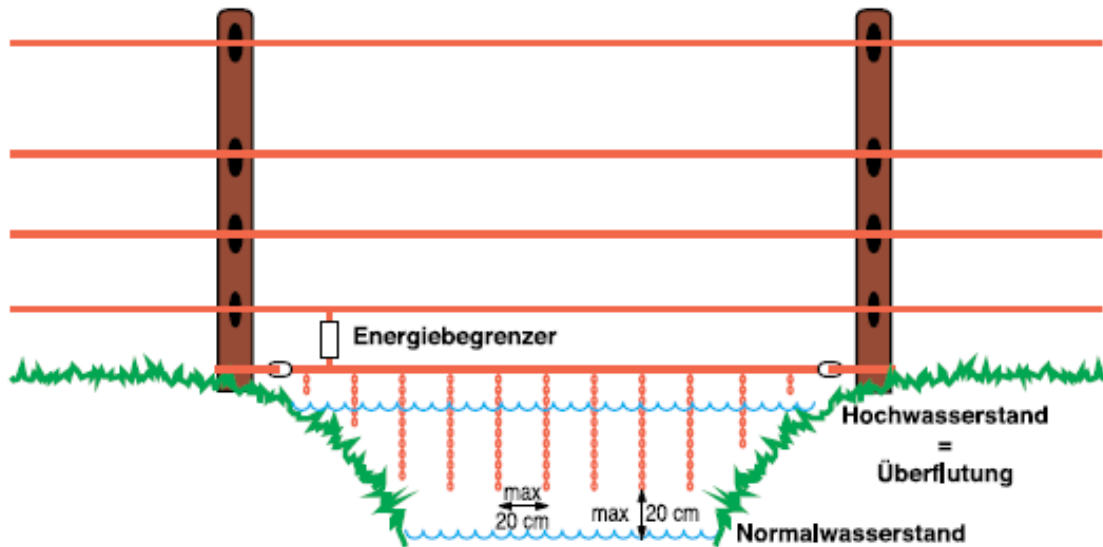


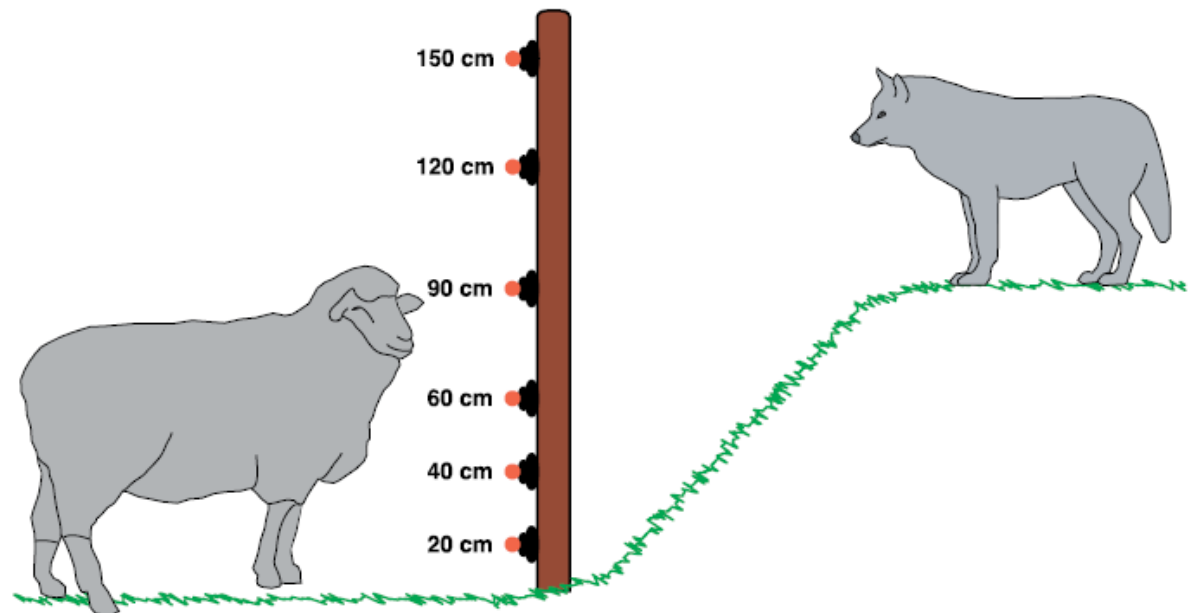
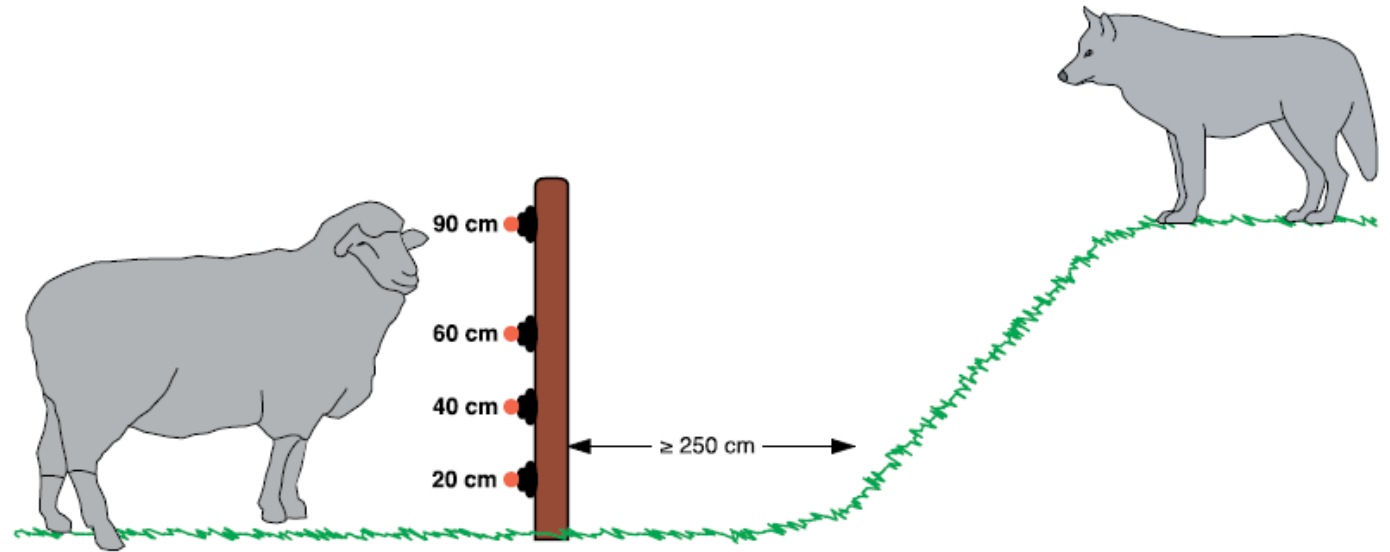
Abbildung 8: Vertikaler Drahtvorhang am Beispiel einer Grabenüberquerung (© links: G. Herkert, © rechts: H. Schumann)

**Zäunung muss
auch entlang
von Gewässern
erfolgen**





an Gefälle des Geländes anpassen





Sicherung an Festzäunen

3.2.4 Absicherung von Stabilzäunen aus nicht isoliertem Metall

Durch Anbringen von stromführenden elektrischen Zaunleitern in einem Mindestabstand von 15 cm vor dem nicht stromführenden Stabilzaun ist eine wolfsabweisende Wirkung zu erzielen. Wichtig ist, dass der untere Draht maximal 20 cm über dem Boden verläuft, um ein Untergraben zu verhindern. Optional kann an der Zaunoberkante ein weiterer Draht verlaufen, um ein Überklettern zu vermeiden.

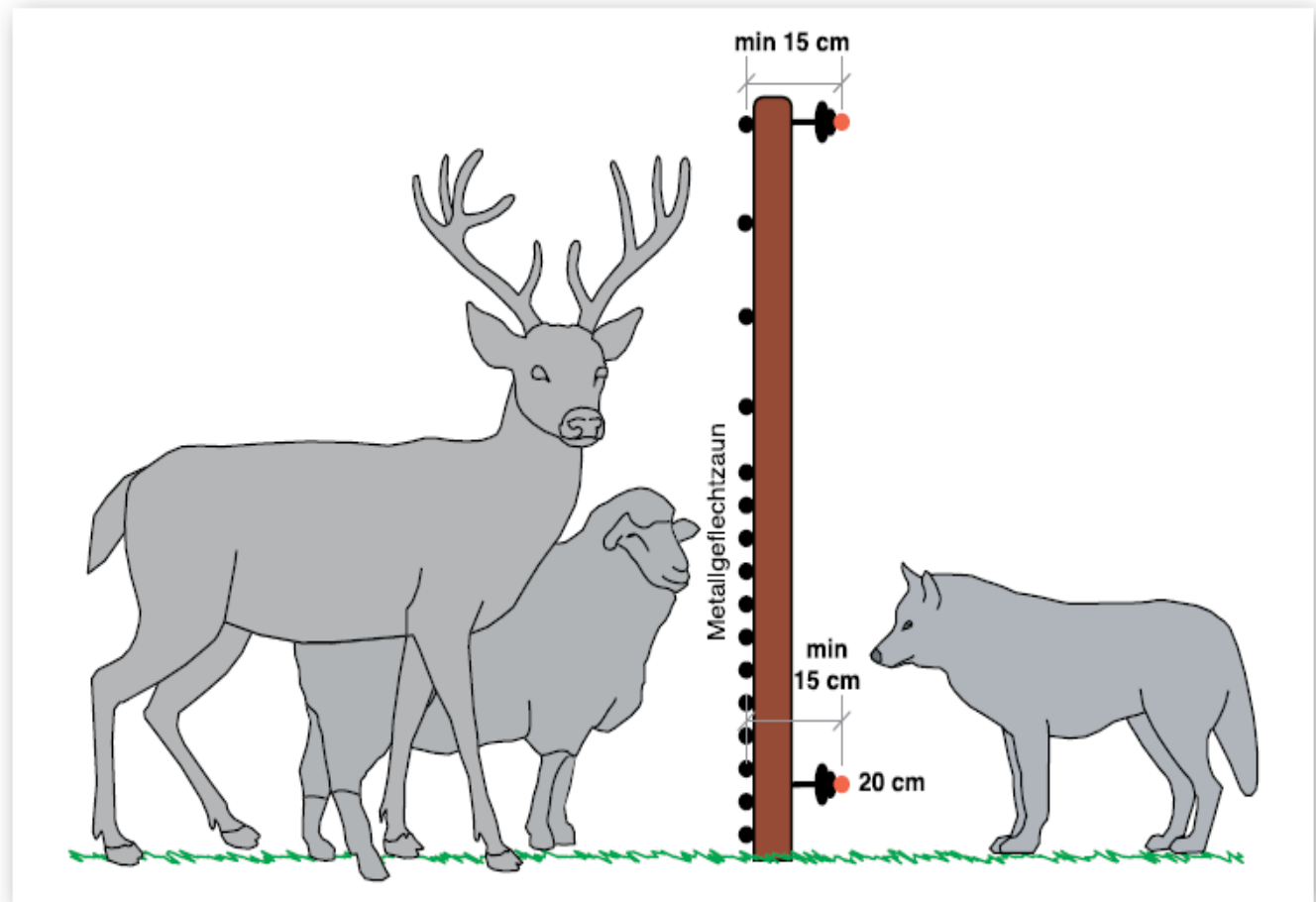


Abbildung 19: Absicherung eines Stabilzaunes mit zwei stromführenden Leitern (© G. Herkert)



Abbildung 6: Wölfe können sich in kurzer Zeit unter nicht wirksamen Zäunen hindurchgraben (© F. Faß)



















Auf Einsprünge achten!





Hilfestellung zu Herdenschutzfragen in Bayern

- Zuständige Herdenschutzbeauftragte am örtlichen AELF als erste Anlaufstelle
- 2.3 T Sachgebiet überregionale Aufgaben zur Nutztierhaltung am AELF Kitzingen-Würzburg (jeder Regierungsbezirk)
- LfU: Herdenschutzhunde



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

